

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan – www.wundo.chHEUTE
GROSSAUFLAGEWM-Spiel SCHWEIZ : HONDURAS Live im Falken
Mittwoch 25.6.14 ab 22 Uhr

Milliardenbusse

BNP Paribas kommt wohl nicht um die Milliardenbusse in den USA herum. ▶ **WIRTSCHAFT 27**

Affäre holt Berlusconi ein

Der Prozess um die Sexaffäre mit einer Minderjährigen geht für Silvio Berlusconi weiter. ▶ **SCHAUPLATZ 36**

Der Maurer Allrounder

kundennah - preisgünstig - zuverlässig

Umbauten und Umgebungsarbeiten

Natursteinprodukte, speziell Granit aus Graubünden



Hermann Müller

Hueb 6 Haus Alpenblick, 9468 Sax

N: 079 430 62 85 - T: 081 785 18 38

REGION

HARD/RUGGELL

Im Rhein wurde eine Leiche gefunden ▶ **3**

SARGANS

Fachmaturanden erhielten ihr Diplom ▶ **7**

UNTERWASSER

Die Peekaboo-Party fand zum dritten Mal statt ▶ **11**

GAMS

Der Tennisclub feierte sein Jubiläum ▶ **34**

Seilziehturnier feiert Jubiläum

SALEZ. Bereits zum 25. Mal organisierte die Männerriege Salez das beliebte Seilziehturnier beim Schulhaus Türggenau in Salez. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, haben sich die Organisatoren einiges einfallen lassen. Hat sich doch das Plauschturnier innerhalb von 25 Jahren vom kleinen Anlass zur zweitgrössten Sport-Veranstaltung der Gemeinde gemausert. Faire Wettkämpfe, enthusiastische Teilnehmer, zufriedene Organisatoren, viele freiwillige Helfer und Sonnenschein zeichneten den gelungenen Tag und Abend aus. (db) ▶ **REPORTAGE 8+9**



Bild: Robert Kucera

Erster Preis und somit 5000 Franken für den SC Flös, Buchs: Die Flöser Initiantin Michelle Weder, Fitim Arifi von der Sanitas, Flös-Präsidentin Claudia Berliat und Jonny Tschirky von den Zürich Versicherungen (von links).

Flöser erhalten Förderpreis

Grosser Erfolg für den SC Flös: Er sichert sich den ersten Platz der Region Ostschweiz in der 21. Sanitas Challenge, welche die erfolgreiche Förderung des Jugendbreitensports auszeichnet.

ROBERT KUCERA

BUCHS. Ein Sieg bei der Sanitas Challenge ist beileibe kein Selbstläufer. Schliesslich stach der Schwimmclub Flös, Buchs, die Sarganserländer und Werdenberger Sportwoche aus (Platz zwei), die sich stark dafür einsetzt, dass Kinder und Jugendliche sich sportlich betätigen und Zugang in die Welt des Sports erhalten. Diesbezüglich sind die Flöser ebenso gut aufgestellt. Ehrgeizig an sportlichen Wettkämpfen seit eh und je, doch nie lassen die Buchser die

Breite aus den Augen. Was nun entsprechend honoriert wurde.

Einstimmiger Entscheid

Den Siegercheck über 5000 Franken als Nummer eins der Region Ostschweiz hat sich der SC Flös redlich verdient. Sein Konzept der Förderung des Jugendbreitensports überzeugte die Juroren der 21. Sanitas Challenge. «Es war ein einstimmiger Jury-Entscheid», berichtet Fitim Arifi, Leiter Kooperationen Sanitas und Vertreter der Sanitas Ostschweiz. Stellvertretend für die Jury begründet Arifi den Flöser

Erfolg wie folgt: «Sie haben gewonnen, weil wir den Eindruck gewonnen haben, dass mit ihrem Projekt die Breitensport-Tauglichkeit erreicht wird.»

Idealismus und Vielfalt

Beeindruckt gibt er sich von der Tatsache, dass man seit 1973 über 600 Kinder gefördert habe. Was viel Arbeit am Beckenrand, aber auch hinter den Kulissen bedeutet. «So ein Verein lebt vom Idealismus», meint Arifi. Dieser Idealismus fängt bereits mit den ersten Minuten im Wasser an. Viele ehemalige Flöser, egal ob

im Spitzensport oder Breitensport aktiv, bleiben dem Verein treu und übernehmen wichtige Ämter. So kann die breite Palette, von Grundkursen bis Spitzensport, angeboten werden. Die Vielfalt ist die Stärke des Vereins, so das Urteil der Verantwortlichen der Sanitas Challenge.

So zieht der SC Flös nun in den Schweizer Final der acht regionalen Titelträger ein. Im Oktober fällt in Zürich die Entscheidung, ob die Buchser auch national das beste Förderungskonzept im Jugendbreitensport besitzen. ▶ **LOKALSPORT 34**

Rheintal fürchtet Nachteile durch SVP-Initiative

Die Masseneinwanderungs-Initiative der SVP hat auch Auswirkungen, die national bisher wenig beachtet worden sind: Wenn die Personenfreizügigkeit restriktiver wird, dürften insbesondere die Grenzgemeinden des St. Galler Rheintals in Zukunft Steuerverluste zu beklagen haben: In diesen Gemeinden wohnen Grenzgänger aus dem EU/Efta-Raum, die im benachbarten Fürstentum Liechtenstein arbeiten. Wenn diese guten Steuerzahler nicht mehr in der Schweiz wohnen dürfen, werden sie sich dann wohl oder übel im Ausland niederlassen – und dort Steuern zahlen. (cla.) ▶ **SCHWEIZ 21**

Grenzschutz zum Irak verstärkt

JERUSALEM/AMMAN. Die Kriege in Syrien und Irak überschreiten zunehmend Grenzen. Israel hat mit einem Luft- und Artillerieschlag auf einen Angriff aus Syrien reagiert. Angesichts des Vormarschs der radikal-islamischen Isis-Miliz im benachbarten Irak hat Jordanien den Grenzschutz verstärkt.

Armee-Einheiten entlang der 181 Kilometer langen Grenze seien in Alarmbereitschaft versetzt worden, sagte ein Militärvertreter am Sonntag. Inzwischen werde der einzige Grenzübergang auf irakischer Seite von sunnitischen Stammeskämpfern kontrolliert, verlautete aus jordanischen Sicherheitskreisen weiter. Die sunnitische Extremisten-Gruppe Isis hatte am vergangenen Sonntag ihre Kontrolle über den Nordwesten Iraks gefestigt und drei weitere Städte in der Grenzprovinz Anbar eingenommen. (sda) ▶ **AUSLAND 22**

Anzeige

IHRE HAUSZAHNÄRZTE,
AUCH IM NOTFALL FÜR
SIE DA: IN BUCHS AN DER
BAHNHOFSTRASSE 18,
081 750 57 00

